



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Acta Pacis Westphalicæ Publica

Oder Westphälische Friedens-Handlungen und Geschichte

Worinnen enthalten ist, was vom Monath Junio des Jahrs 1648. biß zu dem, im Jahr 1649. völlig erfolgten Schluß und Ende des Universal-Friedens-Congressus zu Oßnabrück und Münster, gehandelt und geschlossen worden

Meiern, Johann Gottfried von

Hannover, 1736

VD18 90103165

§. XIV. Declaratio Statuum wegen Elsaß, wird dem Salvio eingehändiget und dessen Mediation bey Servient verlangt: Des Servient Antwort wegen solcher Declaration: Reichs-Deliberation am 14. Aug.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-53029](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-53029)

1648
August.

sentium, ut Articulus de Satisfactione Gallicana Instrumento Pacis iisdem verbis inseratur, quibus die 24. Novembris 1647. Monasterii cum Sacrae Cæsareæ Majestatis assensu formatus est, & eatenus asssecurationem admittunt, si modo, ut declaravit Dominus Plenipotentarius Gallicus, Rex & Regnum Gallia: Alsatiam cum Suntgovia & Præfectura Provinciali Hagenoensi, supremo ejus Dominio apud Imperium permanente, eadem forma, qua hæcenus Archi-Duces Austria: eam possederunt, ab Imperatore & Imperio Romano tanquam Feudum perpetuum & immediatum Landgraviatus titulo recognoscat, & Domino Episcopo Basileensi circa Comitatum Ferretanum satisfiat. Fruatur autem in eo Christianissimus Rex ejusque Successores Superioritatis & Territorii Jure, omnibusque prærogativis, Exemptionibus & Privilegiis, quibus Archi-Duces Austria:, cum possederunt dictum Landgraviatum, sunt gavisi, & ad Comiticia Imperii Romani titulo Landgravorum Alsatia: vocentur atque Votum & Sessionem habeant eo loco, de quo, ut etiam cui Circulo Imperii Romani Alsatia: impofterum accenseri debeat, proximis Comitibus convenietur.

1648.
August.

Cum præterea in Articulo de Satisfactione Gallicana & cessionum formulis, quæ eo nomine exhiberi debent, nonnulla obscurius posita sint; Regii vero Plenipotentarii mentem Christianissimi Regis semper ita explicarint, quod nullum prorsus Statibus Imperii Romani per conventam Gallicanam Satisfactionem præjudicium fieri debeat; Idecirco Electorum, Principum & Statuum Legati declarant, neque alia intentione atque sensu in supradictam Satisfactionem & Infectionem consentiunt, quam ut 1) Christianissimus Rex Regnumque Gallia: habeat & retineat quidem supremum Dominium Episcopatum Metensis, Thullenensis & Virodunensis; verum illud ut & Regia Jurisdictione exerceantur eatenus, quatenus exercita fuit ante hos motus, nec Juris Diocæsanæ aut Feudalitatæ sive ullo alio prætextu extendantur ultra ipsorum proprium Territorium in ea Feuda, quæ Status Imperii Romani & Immediata Imperii Nobilitas a dictis Episcopatibus recognoverunt, vel adhuc habent recognoscenda. 2) Quoties mentio fit in Articulo Satisfactionis vel cessionum literis, Superioris & Inferioris Alsatia:, Suntgovia: & Provincialis Præfectura: Hagenoensis, nihil aliud eo nomine translatum & cessum intelligatur, quam quæ ad Domum Austria: spectant, atque ab ea cedi potuerunt, nec cessio hæc ullum præjudicium afferat ulli Statuum vel etiam Immediatæ Nobilitati in sua libertate, & Immediatæ erga Romanum Imperium possessione, vel Juribus & Bonis ubicunque sitis. 3) Ipsi Status Provinciales, Landsasii & Subditi cæsarum Ditionum, sua Jura, Privilegia & possessiones, usum etiam atque exercitium tam in Ecclesiasticis & ipsa Religione, quam in Politicis, juxta hanc Pacificationem, retineant. 4) Quæ in Sylva Nigra, Ortenavia vel alibi, ad Domum Austria: vel alios Status vel etiam Nobilitatem Immediatam, aut quemvis Mediatum pertinent, suum cuius reddatur & restituatur.

§. XIV.

Declaration
Statuum ro-
gen Cessi,
nied dem Sal-
vio eingehan-
delt, und de-
sen Mediation
bey Servient
verlangt.

Diese, der Reichs-Stände, Declaration wurde nun Sonntags, den 13. Aug. Vormittag per Deputatos, dem Schwedischen Gesandten, Salvio, in zweyen, sub Sigillo Moguntinensi versiegelten Exemplaribus, eingeliefert, und derselbe um die Fortsetzung seiner Interposition Gechster Theil.

bey Servient, angesprochen: Welcher sich darauf vernehmen lassen: Servient hätte bereits von solchem Project Copiam bekommen, massen eben so gleich der Französische Resident, de la Court, von ihm hinweg gegangen sey, und gebeten habe, er möchte solch Werk von denen
Stän-

1648. August.

Des Servient Antwort wegen solcher Declaration.

Ständen nicht einmahl annehmen, weil die Französische Legation es doch nicht einwilligen, noch anders, als dem König die erlangte Copiam zusenden könnte: Dessen aber ohnerachtet wolte er, Salvius, gleichwohl solchen Aufsat für sich acceptiren, doch könnte er wegen des Servient nichts promittiren, sintemahlen er demselben bereits alles aufs beweglichste repräsentiret, und statliche Rationes angeführet habe, warum des ganzen Reichs und der Interessirten Desideria für billig zu erachten wären, er hätte ihn aber zu nichts bewegen können.

Wie nun Salvius solche Ansprache stracks abermahlen bey Servient verrichtet; also eröffnete er denen Deputirten den Verlauff, und erstatteten diese darauf denen Ständen, am 14. Aug. folgende Relation davon: Dasi Servient solche Declaration anzunehmen, gänglich ge-

weigert habe, weisen er sich dierfalls weder active noch passive einlassen könnte: Daher Salvius für das rathsamste halte, mit Hindanfegung alles dessen, in denen Tractaten fortzuschreiten, und sich der so oftmahls gethanen Declarationen zu bedienen, solche auch nochmahlen mündlich voraus zu bedingen. Worauf denn sobalden in allen 3. Reichs-Collegien proponiret wurde, wessen sich, bey solcher, des Servient Erklärung eines, und des Friedens Nothwendigkeit andern Theils zu verhalten sey? und ob man in denen übrigen Punkten weiter fortschreiten und schliessen sollte? Alle Stände nun funden einmüthig nöthig und nützlich zu seyn, dem von Salvio gegebenen Rath nachzugehen, und die Sache dermahleinist zum Ende zu führen; dabey aber mehr-erwehnte Declaration mündlich, kurz und bescheidenlich zu pramittiren.

1648. August.

Reichs-Deliberation am 14. Aug.

§. XV.

Des Servient Erklärung am 15. Aug. über die noch übrigen Differenzien.

Diesem Schluß zu Folge, begaben sich am 15. August. st. v. Nachmittags die Reichs-Deputirten zu dem Französischen Ambassadeur Servient, welcher die Zusammenkunft des Vormittags wieder absagen ließ, weil ihm Tages vorher nicht beygefallen sey, daß das heilige Ludwigs-Fest zu celebriren sey. Doch ließ solche Conferenz sehr gut ab, und ließ sich derselbe über die noch differirende Puncta solcher gestalt, wie das Protocoll sub N. I. cum Adjunct. A. hier ausweist, vernehmen, worüber des folgenden Tages am 16. Aug. im Reichs-Rath deliberiret, und dabey proponiret wurde: „Ob man ohnerachtet derer, ratione Satisfactionis vorwaltender Difficultäten, dennoch fortgehen, und wessen man sich im übrigen resolviren wolle?“

Reichs-Deliberation am 16. Aug.

Die Conclusa hierauf fielen, nachdem man damit 6. ganze Stunden zugebracht, dahin aus: „Wesln man so oft contestiret habe, anderst, als mit mehr angeregter Erklärung, in die Französische Satisfaction nicht zu condescendiren; so seye dadurch denen Interessenten entweder gerathen, oder auch, ohne Verlust des Friedens, anders nicht zu helfen: Darzu möch-

te etwa noch dienen, daß man dem König in Frankreich die Declaration selbst zufertige, und die dazu bewegende Ursachen in einem Schreiben fürtrage; Denen im Elsaß gefessenen Ständen werde prospiciert, wann Frankreich solche Lande in Feudum, vom Reich recognoscire; diejenige aber, so unter denen 3. Bisthümern säßen, wären per specialem enumerationem in dem Schwedischen Instrumento Pacis salviret; So könne man auch zu aller Vorsorge und Ueberfluß, solch Reservat, nomine Statuum, durch die engere Deputatos subsigniren, bey dem Reichs-Directorio deponiren, ein Exemplar denen Kayserlichen Gesandten, und denen Interessirten auf Begehren in forma authentica behändigen, und dergleichen denen höchsten Gerichten im Reich insinui- ren lassen; Was die wenige Differenzien betrafte, bleibe es billig bey dem Schwedischen Aufsat, doch könne man nachsehen, daß die Difficultät bey dem §. Princeps Fridericus &c. per remissionem ad Instrumentum Suecicum superiret, und dem §. Domus Wirtembergica &c. per generalem Clausulam; Et si quæ alia loca &c. sùrgesehen werde.

So